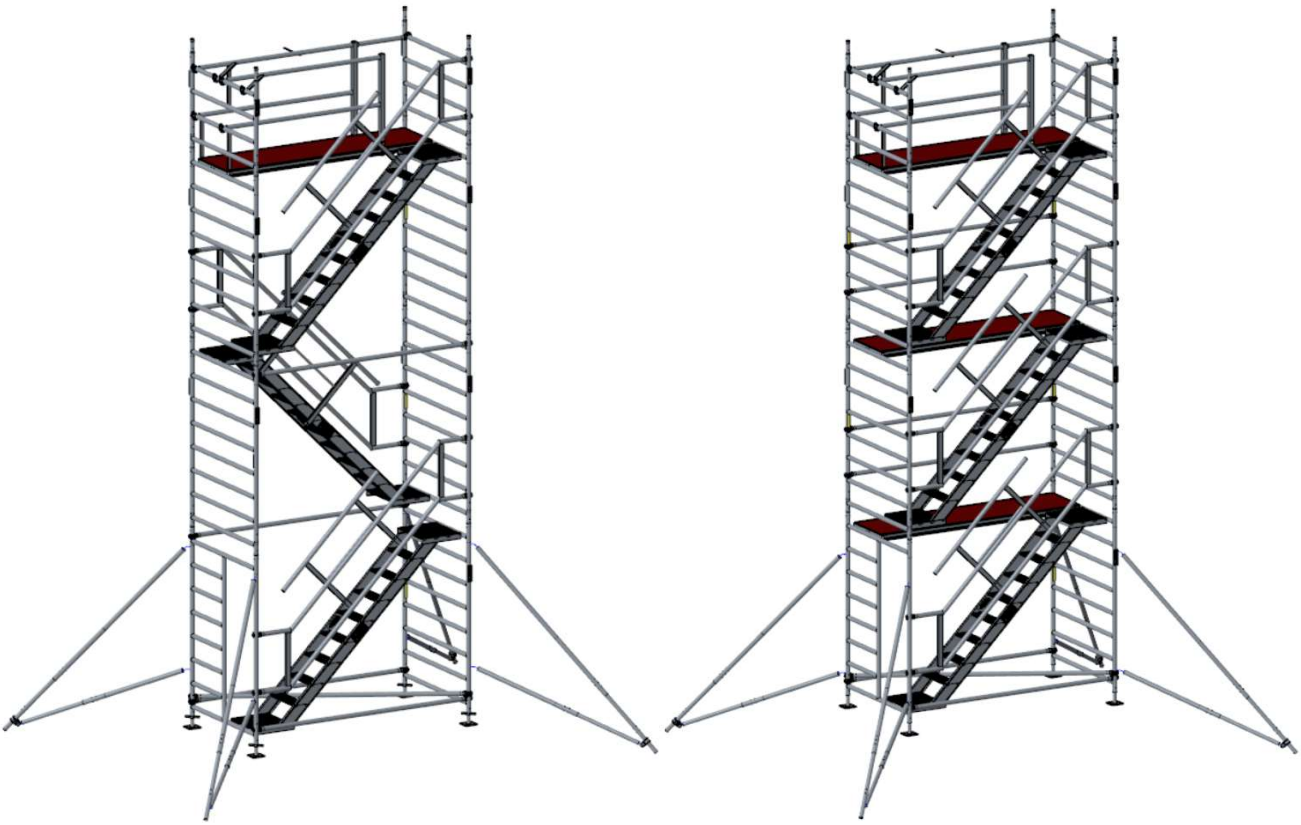
Montage- und Bedienungsanleitung

CUSTERS® Zugangsturm HD



Maximale Belastung:	200 kg/m²
Maximale Plattformhöhe:	14,0 Meter

9505601001DU

April 2025

Safe access

Smakterweg 33, 5804 AE Venray • +31 (0)478 55 30 00 • info@custers.nl • www.custers.nl
IBAN: NL37 INGB 0652 0878 68 • BIC: INGBNL2A • KvK Limburg: 12017311 • BTW nr.: NL004225958B01

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3
2. Technische Daten 4
3. Garantie und Haftung 4
4. Prüfung der Lieferung 5
5. Sicherheitshinweise 5
5.1 Überprüfung vor dem Aufbau 5
5.2 Aufbau 5
5.3 Anheben von Bauteilen 6
5.4 Stützbeine 6
6. Aufbau des Zugangsturms parallel 7
7. Aufbau des Zugangsturms im Zickzack 11
8. Verwendung 15
9. Verankerung 16
10. Wartung 16
11. Zusammensetzung 17

1. Einleitung

Diese Anleitung wurde für den Custers-Zugangsturm mit einer Höhe von bis zu 14 m erstellt, sowohl für die Zick-Zack- als auch für die Parallelvariante.

Diese Anleitung soll Ihnen Schritt für Schritt erklären, wie Sie Ihren Zugangsturm einfach und sicher aufbauen können. Bei unsachgemäßem Aufbau kann eine Gefahr für den Benutzer entstehen. Lesen Sie vor dem Aufbau die Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Der Auf- und Abbau muss von erfahrenen und sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, dass die Anleitung am Ort der Montage und Nutzung des Zugangsturms sowie bei der Person, die die Arbeiten beaufsichtigt, vorliegt.

Sollten Unklarheiten bezüglich dieser Bedienungsanleitung bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten und/oder Hersteller.

Hersteller:

Custers Hydraulica B.V.
Smakterweg 33
5804 AE Venray, Niederlande
Telefon: +31 (0) 478 553 000
E-Mail: info@custers.nl
Website: www.custers.nl

Lieferant:

2. Technische Daten

Norm:	NEN-EN 1004, soweit anwendbar. (1)
Gerüstklasse:	3
Max. Belastung:	200 kg/m²
Max. Plattformhöhe:	14,0 m
Max. Windlast:	6 Beaufort
Max. Anzahl der belastbaren Arbeitsbühnen:	1
Mindestanzahl der Personen auf der Plattform:	2

(1) = Die Norm NEN-EN 1004 ist eine Norm für Rollgerüste. Der Zugangsturm steht auf Spindeln statt auf Rädern und fällt daher nicht in den Geltungsbereich dieser Norm. Da der Zugangsturm einem Rollgerüst sehr ähnlich ist, wurde diese Norm bei der Konstruktion jedoch soweit anwendbar herangezogen.

3. Garantie und Haftung

Custers gewährt bis zu 12 Monate nach der Lieferung eine Garantie auf Material- und Herstellungsfehler.

Die Garantie beinhaltet, dass wir die Mängel auf unsere Kosten beheben oder – nach unserem alleinigen Ermessen – die gelieferte Ware ganz oder teilweise zurücknehmen und durch eine neue Lieferung ersetzen.

Ersetzen wir zur Erfüllung unserer Gewährleistungspflicht gelieferte Produkte, gehen die ersetzten Produkte in unser Eigentum über. Alle Kosten, die über die oben beschriebene Verpflichtung hinausgehen, gehen zu Lasten des Auftraggebers. Werden Produkte zur Bearbeitung, Reparatur o. Ä. übergeben, wird nur Gewähr für die ordnungsgemäße Ausführung der in Auftrag gegebenen Arbeiten übernommen.

Unsere Haftung gilt nicht:
a. wenn die Mängel auf unsachgemäßen Gebrauch oder andere Ursachen als Material- oder Herstellungsmängeln.
b. wenn die Ursache der Mängel nicht eindeutig nachgewiesen werden kann;
c. Wenn nicht alle für die Verwendung der Produkte gegebenen Anweisungen, einschließlich der Richtlinien, wie sie in dieser Anleitung angegeben sind, genau und vollständig befolgt wurden.

Die Haftung des Herstellers entfällt, wenn der Käufer auf eigene Initiative Änderungen und/oder Reparaturen an den gelieferten Produkten vornimmt oder vornehmen lässt.

4. Prüfung der Lieferung

Überprüfen Sie nach Erhalt, ob der Zugangsturm vollständig und unbeschädigt geliefert wurde.
Wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Lieferanten, wenn Sie feststellen, dass Teile des Zugangsturms beschädigt sind oder die Lieferung unvollständig ist.

5. Sicherheitshinweise

5.1 Überprüfung vor dem Aufbau

Vergewissern Sie sich, dass die Monteure ausreichend qualifiziert sind, und prüfen Sie, ob der Standort, an dem der Turm aufgestellt werden soll, sicher und geeignet ist.

Bitte beachten Sie:
- Der Untergrund muss ausreichend tragfähig und eben sein.
- Der Bereich muss sowohl am Boden als auch in der Höhe frei von Hindernissen sein.
- Stellen Sie sicher, dass die Windverhältnisse so sind, dass mit dem Turm gearbeitet werden darf.
- Überprüfen Sie, ob alle Teile am Einsatzort vorhanden sind.
- Beschädigte, falsche oder nicht originale Teile dürfen niemals verwendet werden.

5.2 Aufbau

Der Aufbau des Treppenturms ist in der Aufbauanleitung beschrieben und muss von mindestens 2 Personen durchgeführt werden. Verwenden Sie während des Aufbaus auch Geländer, die gegebenenfalls vorübergehend montiert werden.
Der Treppenturm muss waagerecht aufgestellt werden; überprüfen Sie dies mit einer Wasserwaage; eine Korrektur ist durch Drehen der Spindelmuttern an den Spindeln möglich.
Die Plattformen müssen gesichert werden, indem der Riegel der Auskippsicherung unter die Sprosse geschoben wird. Die Rahmen müssen untereinander mittels des Sicherungsstifts gesichert sein.
Die Querstreben bzw. Geländer müssen so an den Stützen angebracht werden, dass die Öffnungen der Klemmen nach außen zeigen.
Die Arbeitsebene muss rundum mit Geländern, Kniebalken und Seitenschutzbrettern ausgestattet sein.

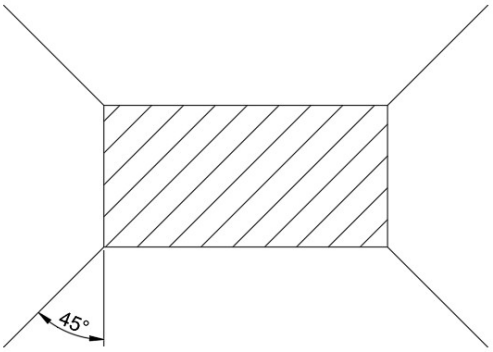
Der Zugangsturm ist dafür geeignet, die gewünschte Höhe sicher zu erreichen. Sollte der Zugangsturm zum Umsteigen auf eine andere Konstruktion oder ein anderes Gebäude verwendet werden, ist der Benutzer dafür verantwortlich, dass dies auf sichere Weise erfolgt.

5.3 Das Hochbringen von Bauteilen

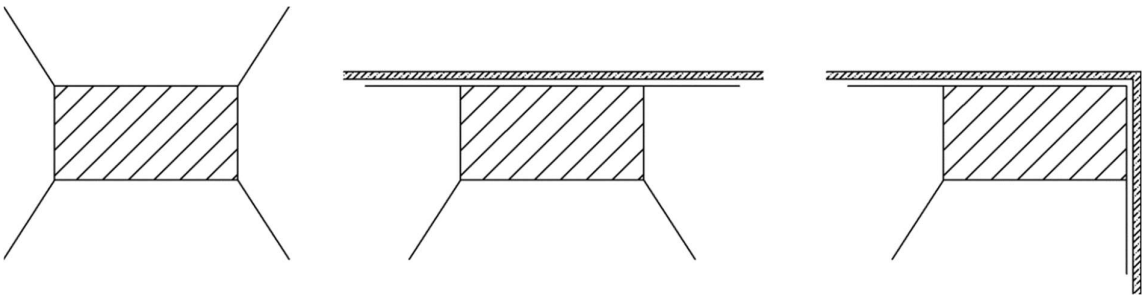
Das Hochbringen von Bauteilen für höhere Bereiche muss durch die Weitergabe der Bauteile von Plattform zu Plattform erfolgen.
Hebevorrichtungen dürfen nicht am Treppenturm befestigt werden.

5.4 Stützbeine

Die gemäß der Tabelle vorgeschriebenen Stützbeine müssen immer angebracht werden, sobald die unterste Etage des Treppenturms aufgebaut ist. Auf diese Weise bleibt der Treppenturm auch während des Aufbaus stabil stehen.
Ob große oder kleine Stützbeine zu verwenden sind, ist den Aufbautabellen dieser Anleitung zu entnehmen.
Achten Sie beim Anbringen der Stützbeine darauf, die obere Kupplung direkt unter einer Sprosse zu platzieren, um zu verhindern, dass sie unbeabsichtigt nach oben rutschen können.
Stellen Sie die Stützbeine immer in einem Winkel von ca. 45 Grad zum Aufbaurahmen auf.

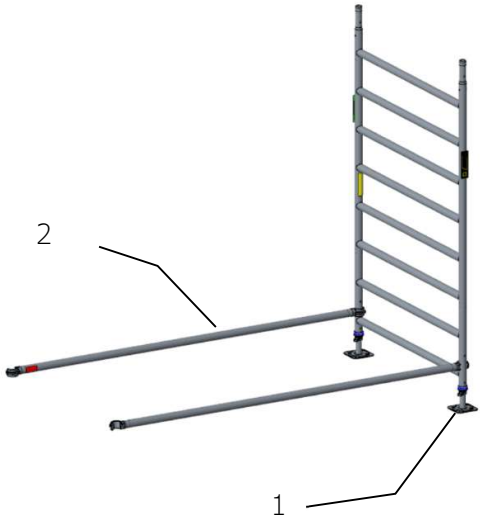


Die unten abgebildeten Grundformen müssen strikt eingehalten werden!

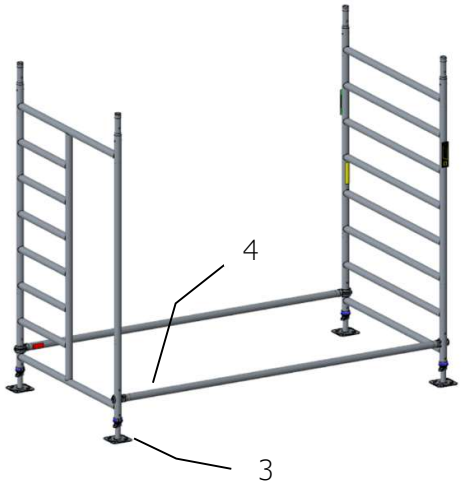


Wird der Treppenturm an eine Wand gestellt, entfernen Sie die Stützbeine nicht, sondern drehen Sie sie parallel zur Wand. Wird der Treppenturm in einer Ecke aufgestellt, entfernen Sie das innere Stützbein/den inneren Bogen und drehen Sie die beiden äußeren parallel zur Wand.

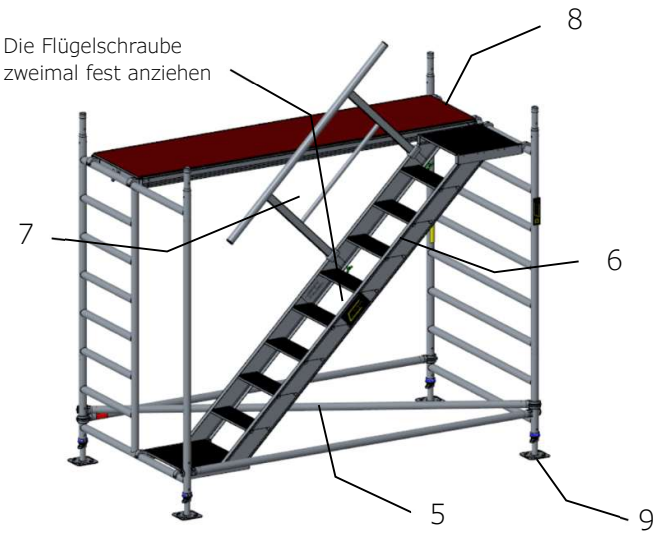
6. Aufbau des Zugangsturms parallel



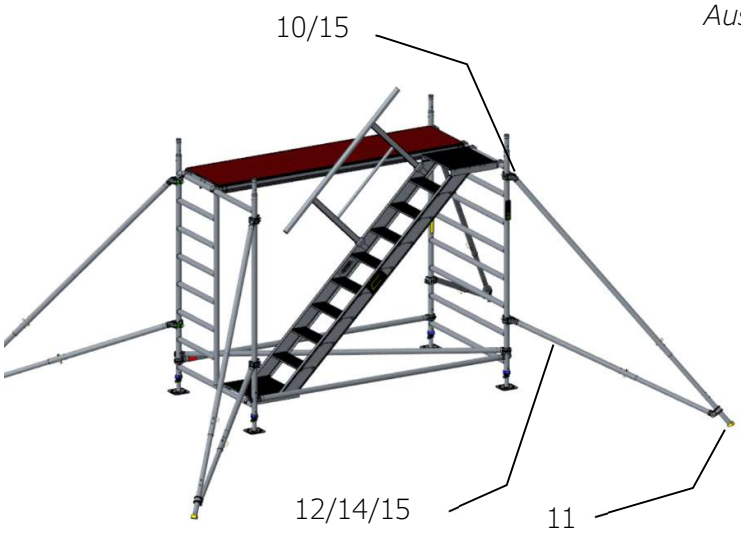
1: Stecken Sie beide Fußplatten in den Rahmen;
achten Sie darauf, dass die Muttern der Fußplatten gleichmäßig angezogen sind.
2: Setzen Sie die Querstreben auf die Ständer des Fensters.



3: Stecken Sie beide Fußplatten in den Rahmen;
achten Sie darauf, dass die Fußplatten fest gesichert sind.
4: Setzen Sie die Querstreben auf die Fensterpfosten an.

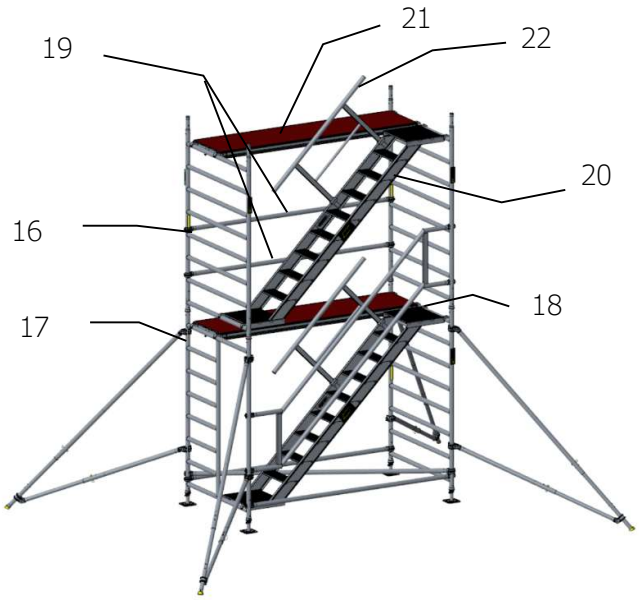


5: Setzen Sie die horizontale/ diagonale Stütze ein.
6: Stellen Sie die Treppe auf; achten Sie darauf, dass die Treppe gut gesichert ist (unter dem Stufe).
7: Bringen Sie das Geländer an der Innenseite der Treppe.
8: Setzen Sie die Plattform ein; schieben Sie beide Absturzsicherungen unter die Stufe.
9: Richten Sie den Turm mit Hilfe der Spindelmutter an den Fußplatten.



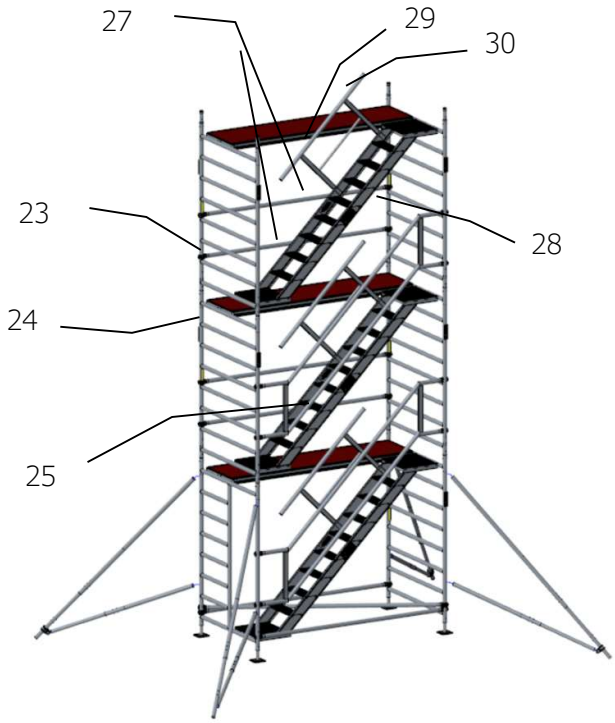
Bringen Sie nun bereits die vier Ausstellbeine an:

10: Setzen Sie die obere Kupplung unter der 6e oder 7e Stufe bei Bein, die 9e oder 10e Sprosse b Stiel.
11: Setzen Sie den Fuß auf den Boden und Einhaltung der vorgeschriebene Grundform (siehe 4.4).
12: Stellen Sie sicher, dass die unte Verbindung zwischen zwei rossen herunterfällt.
13: Drehen Sie das Bein so, dass die vorgeschriebene Grundform (siehe 4.4) beibehalten wird.
14: Befestigen Sie die untere Kupplung von Hand am Ständer fest und schieben Sie die Kupplung nach oben über den Ständer, bis das Bein leicht gespannt ist.
15: Ziehen Sie beide Kupplungen fest an.



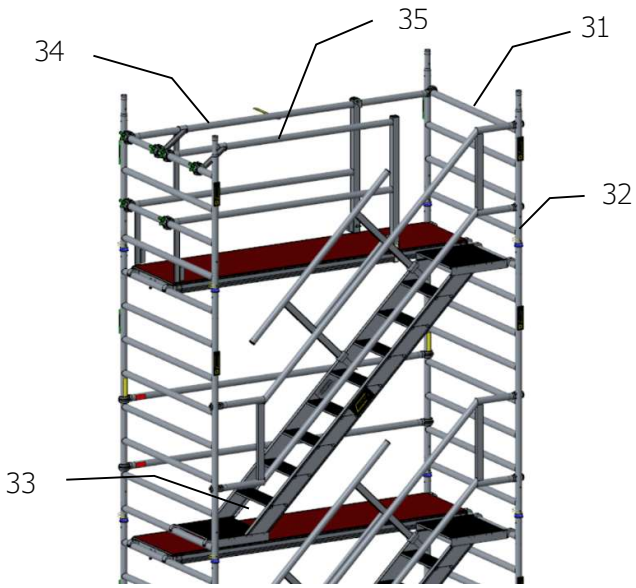
Nächste Schicht:

16: Setzen Sie die beiden Fenster ein.
17: Setzen Sie Sicherungsstifte zwischen den Fenstern.
18: Montieren Sie die Z-Leiste
19: Bringen Sie die beiden Querstreben an auf die Stützen der Fenster.
20: Stellen Sie die Leiter auf; achten Sie darauf, dass die Leiter gut gesichert ist (unter der Sprosse).
21: Setzen Sie die Plattform ein; schieben Sie beide Ausklingersicherungen unter dem Sport.
22: Bringen Sie das Treppengeländer an der Innenseite der Treppe an.

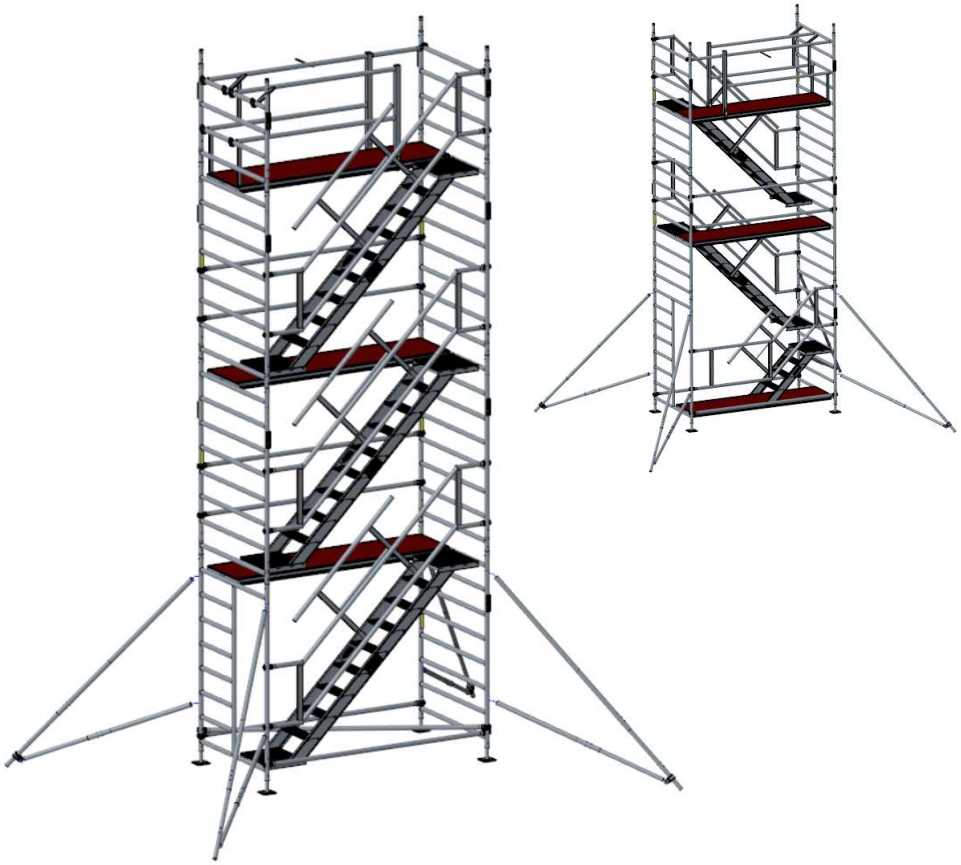


Oberste Schicht:

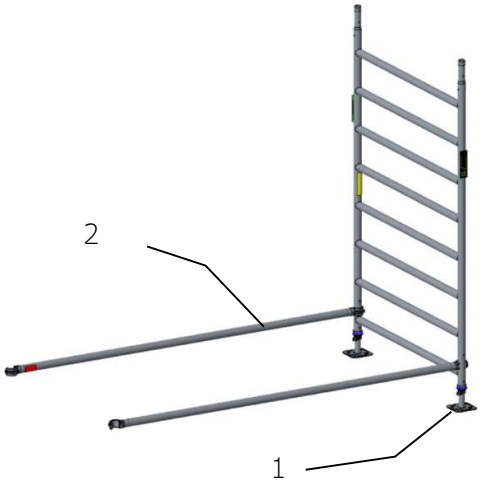
23: Setzen Sie die beiden Fenster ein.
24: Setzen Sie Sicherungsstifte zwischen den Fenstern anbringen.
25: Bringen Sie die Z-Leiste an.
26: Bringen Sie eine Querstrebe an den Fensterpfosten.
27: Befestigen Sie die beiden Querstreben an den Pfosten der Fenster.
28: Setze die Treppe ein; achte darauf, dass die Leiter sicher befestigt ist (unter der Sprosse).
29: Setzen Sie die Plattform ein; schieben Sie beide Ausweichsicherungen unter die Sprosse.
30: Bringen Sie das Treppengeländer an der Innenseite der Treppe an.



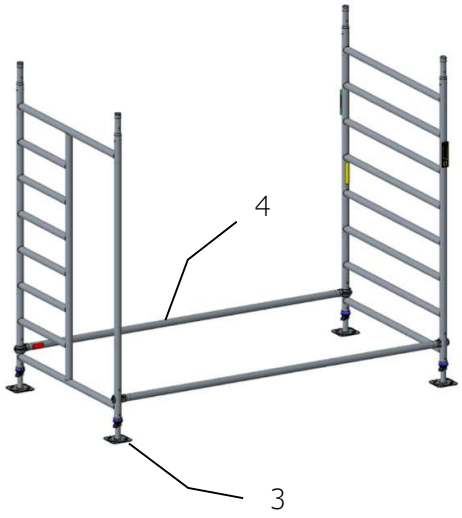
31: Setzen Sie die beiden End-Geländer an.
32: Setzen Sie Sicherungsstifte zwischen die Fenster ein.
33: Bringen Sie die Z-Geländer an.
34: Bringen Sie die Ausstiegsgeländer an.
35: Bringen Sie die mittlere Reling an.



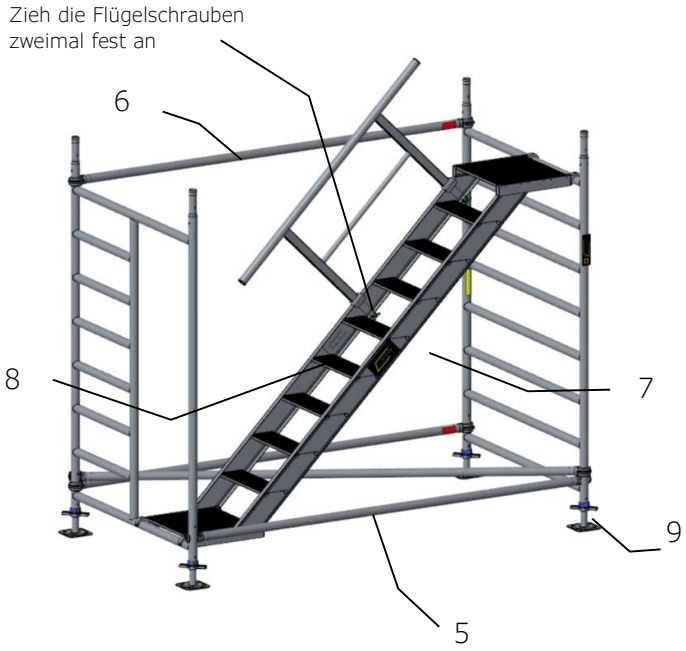
7. Aufbau des Zickzack-Zugangsturms



1: Stecken Sie beide Fußplatten in den Rahmen; achten Sie darauf, dass die Fußplatten gut gesichert sind.
2: Setzen Sie die Querstreben auf die Ständer des Fensters.

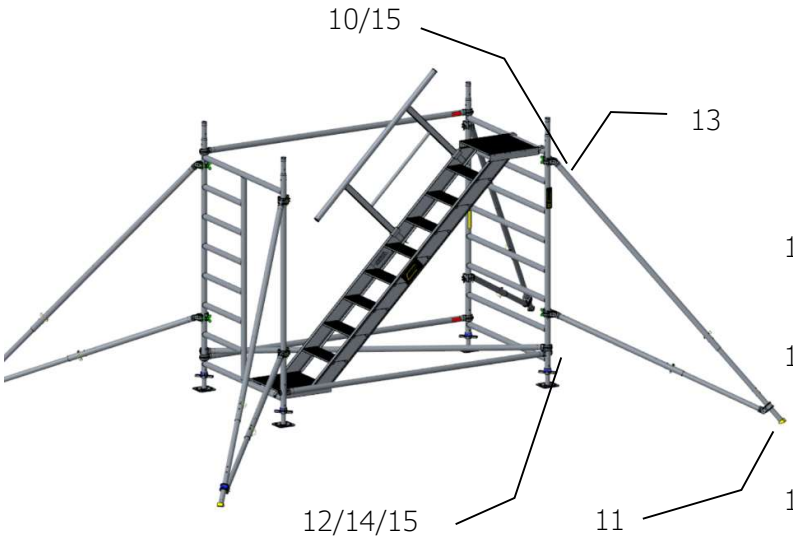


3: Stecken Sie beide Fußplatten in den Rahmen; achten Sie darauf, dass die Fußplatten fest gesichert sind.
4: Setzen Sie die Querstreben auf die Ständer des Fensters.

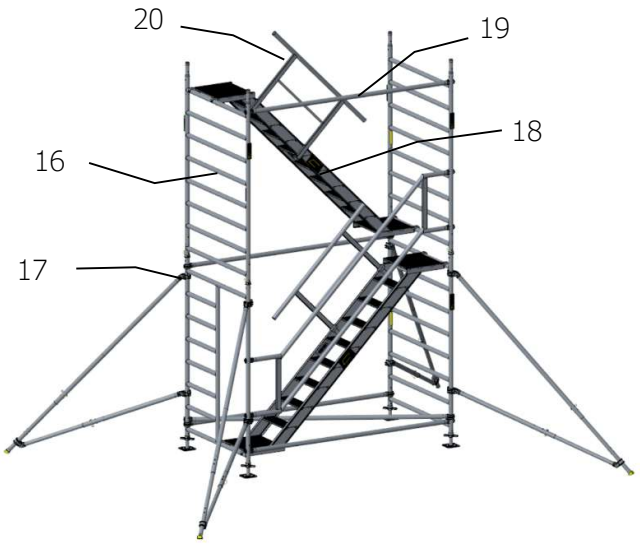


5: Setzen Sie die horizontale/diagonale Leiste ein.
6: Setzen Sie die Querstrebe auf die Fensterpfosten
7: Stellen Sie die Treppe auf; achten Sie darauf, dass die Treppe gut gesichert ist (unter dem Stufe).
8: Setzen Sie das Geländer auf die Innenseite der Treppe.
9: Richten Sie den Turm mit Hilfe der Spindelmutter an den Fußplatten.

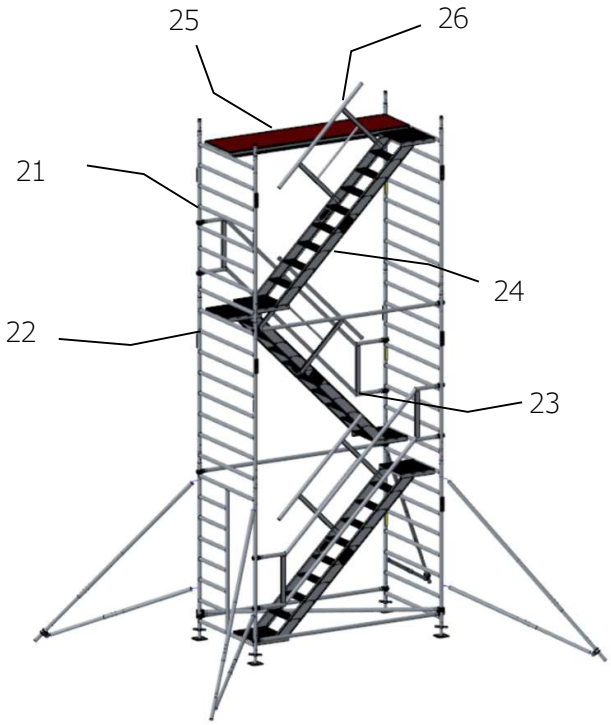
Setzen Sie nun bereits die vier Ausstellbeine ein:



10: Setzen Sie die obere Kupplung unter den 6e oder 7e Gang bei kleiner Fuß, 9e oder 10e Sprosse bei großem Fuß.
11: Setzen Sie den Fuß unter Beachtung der geschriebenen Grundform (siehe 4.4).
12: Stellen Sie sicher, dass die untere Verbindung zwischen zwei Sprossen fällt.
13: Drehen Sie das Bein so, dass die vorgeschriebene Grundform (siehe 4.4) eingehalten wird.
14: Befestigen Sie die untere Kupplung von Hand am Ständer fest und schieben Sie die Kupplung oben über den Ständer, bis das Bein leicht unter Spannung steht.
15: Zieh beide Kupplungen fest an.

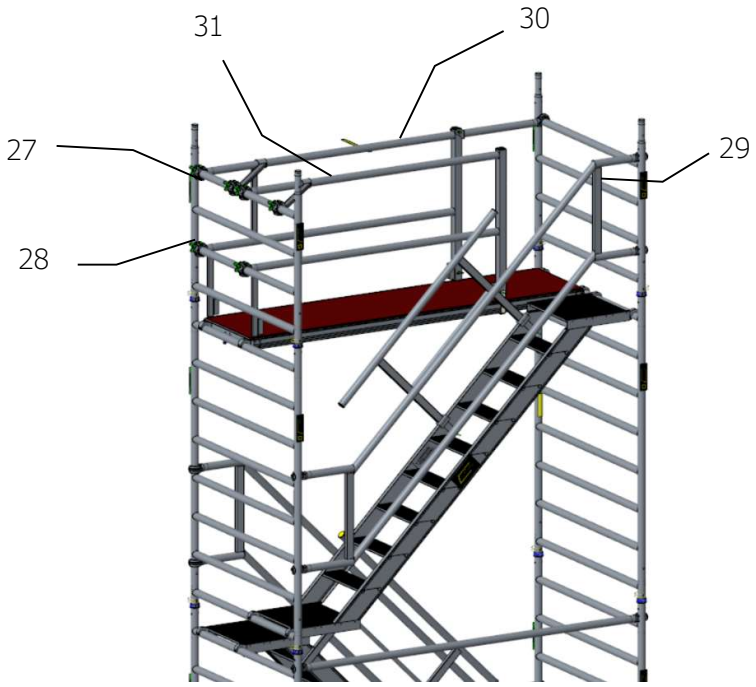


16: Setzen Sie die beiden Fenster ein.
17: Setzen Sie Sicherungsstifte zwischen die Fenster zueinander.
18: Stellen Sie die Leiter auf; achten Sie darauf, dass die Treppe gut gesichert ist (unter der Sprosse).
19: Setze die Querstrebe auf die Fensterpfosten.
20: Befestigen Sie das Treppengeländer an der Innenseite der Treppe an.

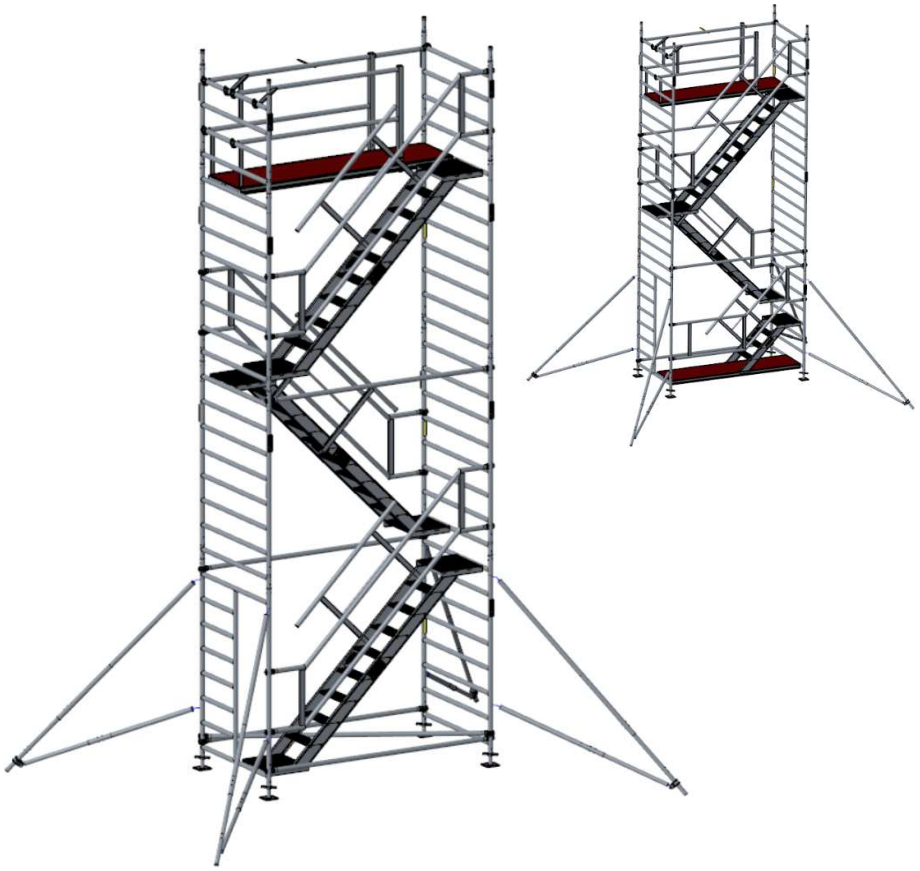


Oberste Etage:

21: Setzen Sie die beiden Fenster ein.
22: Setzen Sie Sicherungsstifte zwischen die Fenster ein.
23: Bringen Sie die Z-Leiste an.
24: Stellen Sie die Treppe auf; achten Sie darauf, dass die Treppe sicher befestigt ist (unter der Sprosse).
25: Die Plattform aufstellen; beide Auskippschutzvorrichtungen unter die Sprosse.
26: Bringen Sie das Treppengeländer an der Innenseite der Treppe.



27: Bringen Sie die beiden Endgeländer Handläufe anbringen.
28: Setzen Sie Sicherungsstifte zwischen den Fenstern an.
29: Bringen Sie die Z-Leiste an.
30: Bringen Sie die Ausstiegsgeländer an.
31: Bringen Sie die mittlere Handlaufstange an.



8. Verwendung

Vor jeder Benutzung ist zu überprüfen, ob:

- die Grundkonstruktion (u. a. die Auslegerbeine/Bögen, die Bremswirkung der Räder) des Zugangsturms in Ordnung ist,
- die gesamte Konstruktion korrekt und vollständig ist,
- sich die Umstände geändert haben, die die sichere Nutzung des Turms beein n.

Ein Zugangsturm dient dazu, den Zugang zu einem Arbeitsplatz zu ermöglichen. Voraussetzung ist, dass die zu betretende Arbeitsplattform den entsprechenden Sicherheitsanforderungen entspricht. So muss diese Arbeitsplattform mit einer Seitenschutzvorrichtung ausgestattet sein, und die Öffnung zwischen dem Zugangsturm und der Arbeitsplattform darf nicht größer als 120 mm sein, damit keine Sturzgefahr besteht. Gegebenenfalls muss eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt werden, um zu begründen, warum diese Art des Zugangs gegenüber einem Zugang über eine Leiter vorzuziehen ist.

Es ist nicht gestattet, den Turm als Hängegerüst zu verwenden.
Es dürfen keine Überbrücken zwischen den Zugangstürmen hergestellt werden, es sei denn, es werden speziell hierfür berechnete Konstruktionen verwendet.
Die maximale Arbeitsbelastung beträgt 200 $^{kg/m^2}$(Gerüstklasse 3); pro Turm darf jeweils nur eine Ebene maximal belastet werden.

Der Turm darf nur von innen über die Treppe bestiegen werden.
Stellen Sie keine Kisten, Leitern oder andere Hilfsmittel auf die Arbeitsplattform, um an Höhe zu gewinnen.
Es ist verboten, auf dem Turm zu arbeiten, wenn die Windstärke größer als 6 Beaufort ist (große Äste bewegen sich, Regenschirme klappen zusammen, die Windgeschwindigkeit beträgt 11–14 m/s = ± 45 km/h).
Bei einer erwarteten Windstärke von mehr als 6 Beaufort muss ein freistehender Zugangsturm entweder abgebaut, in einen windfreien Bereich verlegt oder verankert werden. Dies gilt auch, wenn der Turm nicht genutzt wird.
Achten Sie auf Öffnungen in Gebäuden, unverkleidete Gebäude und Gebäudeecken, durch die zusätzliche Windlasten entstehen können.
Achten Sie auf horizontale Kräfte (z. B. beim Bohren), durch die der Turm von einer Konstruktion weggedrückt wird; die maximale horizontale Kraft beträgt 30 kg.
Horizontalstreben, Geländer, Kniescheiben und Diagonalen dürfen nicht als Trittstufen verwendet werden.
Es ist verboten, windauffangende Flächen wie Werbetafeln oder Planen an freistehenden Türmen zu befestigen. Der Turm darf keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.

9. Verankerung

Eine Verankerung ist vorgeschrieben, wenn:
- Die Auslegerstützen oder Auslegerbögen nicht ordnungsgemäß montiert werden können;
- bei Einsatz im Freien eine Plattformhöhe von mehr als 8 Metern vorliegt;
- die Plattformhöhe bei Nutzung im Innenbereich mehr als 12 Meter beträgt;
- Extreme Wetterbedingungen mit starkem Wind vorliegen.

Die Verankerungen müssen stabil sein und an beiden Stützen des Gerüsts mit Hilfe von Kupplungen befestigt werden, die für Rohre mit einem Durchmesser von 51 mm geeignet sind und vorzugsweise mit Flügelmuttern versehen sind.

Verankern Sie das Gerüst nur an einer stabilen und tragfähigen Stelle eines Gebäudes oder einer Konstruktion

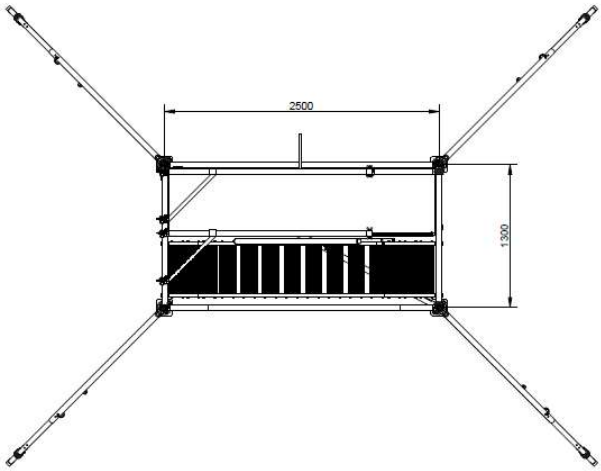
Bringen Sie mindestens alle 4 Meter Höhe zwei Verankerungen an (1 pro Fenster).

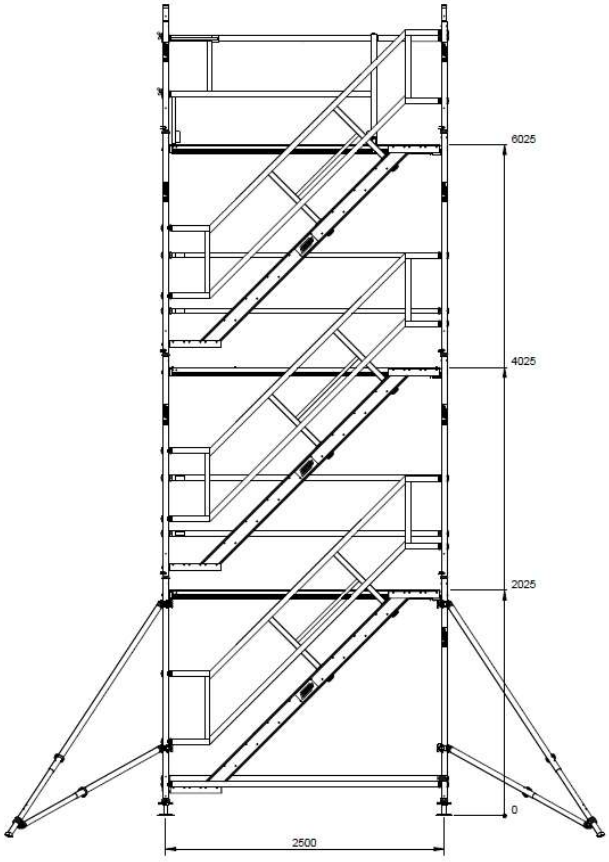
10. Wartung

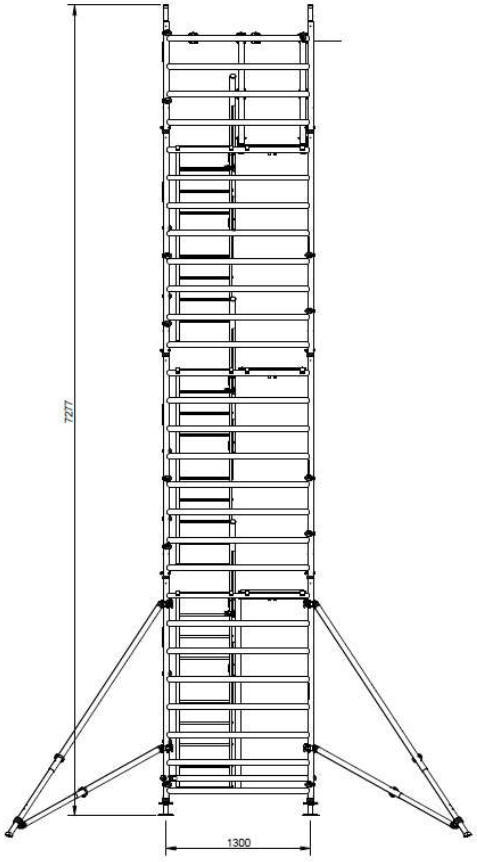
Alle Teile, insbesondere die beweglichen Teile und die Schweißnähte, müssen regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, auf Verschleiß und Beschädigungen überprüft werden. Fehlende und defekte Teile müssen ersetzt werden. Aluminiumteile dürfen in einem oder mehreren der folgenden Fälle nicht mehr verwendet werden:
- Wenn Rundrohre eine oder mehrere stumpfe Dellen mit einer Tiefe von mehr als 3,0 mm aufweisen.
- Wenn Rundrohre eine oder mehrere Dellen direkt neben einer Schweißnaht aufweisen, unabhängig von der Tiefe und Form der Delle.
- Wenn quadratische/rechteckige Rohre eine oder mehrere stumpfe Dellen mit einer Tiefe von mehr als 2,0 mm aufweisen.
- Wenn Rohre oder Profile eine oder mehrere scharfe Dellen oder Risse aufweisen, unabhängig von Länge, Tiefe und Lage der Delle(n) bzw. des Risses.

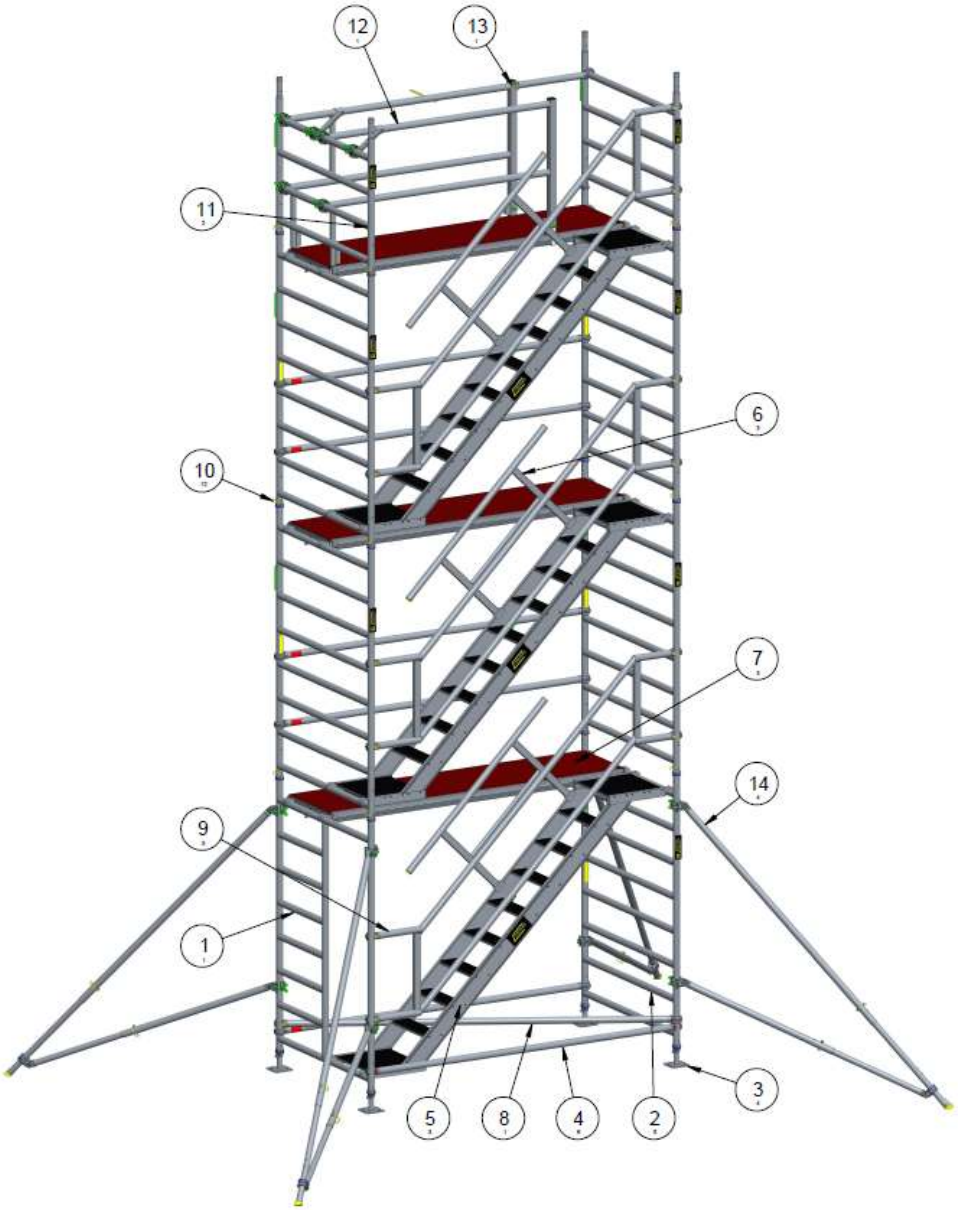
Die Reparatur von Gerüstmaterial muss stets in Absprache mit dem Hersteller erfolgen.

11. Zusammensetzung

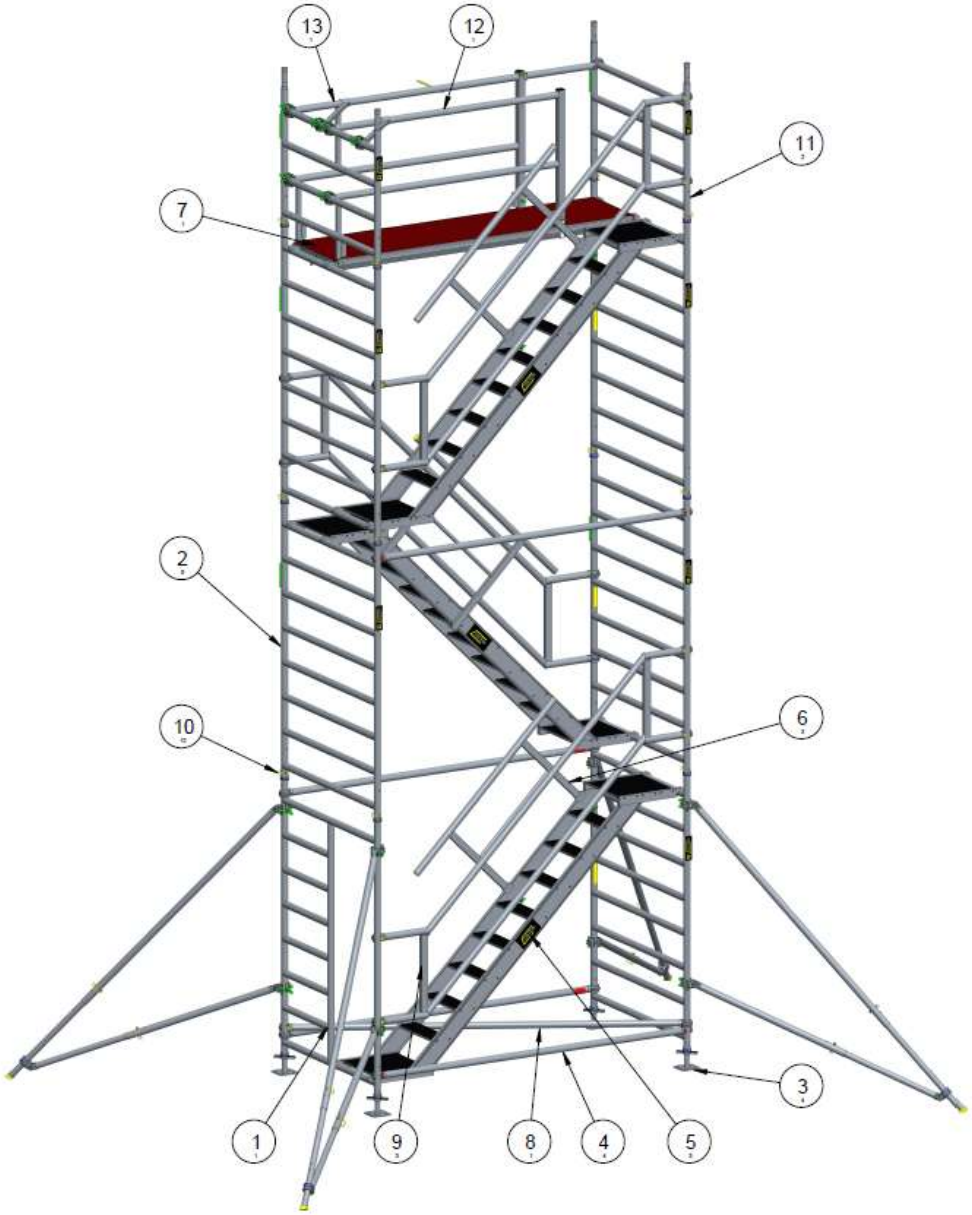








Parallel



Zickzack

Aufbautabelle Zugangsturm Parallel																	
			Plattformhöhe (m):	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Nr.	Beschreibung	Artikelnummer	kg													
1	Durchgangsfenster im Treppenturm	9501.200.109	11,2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	8-stufiges Fenster 1300	9501.200.010	13,2	1	3	3	5	5	7	7	9	9	11	11	13	13
3	Spindel mit Fußplatte	9501.520.010	4,6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
4	Horizontal 2500	9501.200.030	2,8	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10	12	12	14
5	Treppe 2500 x 1750	9501.600.370	18,5	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7
6	Geländer	9501.600.450	4,1	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7
7	Plattform 2500	9501.310.020	19,7	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7	7
8	Horizontal/Diagonal	9501.200.050	3,1	1		1		1		1		1		1		1
9	Z-Handlauf (2500 × 750)	9501.600.430	7,8	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7
10	Sicherungsstift	9501.410.162	0,1	4	4	8	8	12	12	16	16	20	20	24	24	28
11	Endgeländer 1300	9501.200.120	4,0	2		2		2		2		2		2		2
12	Mittlere Reling 2500	9501.600.325	7,6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13	Ausstiegsgeländer 2500	9501.600.460	8,7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
14	Verstellbarer Stützfuß, klein	9501.410.100	6,9	4	4	4										
14	Verstellbarer Stützfuß, groß	9501.420.100	8,2				4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
/	Treppe 750	9501.600.410	8,8		1		1		1		1		1		1	
/	Geländer (Treppe 750)	9501.600.440	3,5		1		1		1		1		1		1	
/	Z-Handlauf (2500 × 750)	9501.600.420	7,5		1		1		1		1		1		1	

Hinweis: Zugangstürme mit einer Höhe von mehr als 8 Metern, die im Außenbereich verwendet werden, müssen an der Fassade verankert werden. Zugangstürme mit einer Höhe von mehr als 12 Metern müssen immer verankert werden, auch bei Verwendung im Innenbereich.

Aufbautabelle für den Zugangsturm „Zig-Zag“																
			Plattformhöhe (m):	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Nr.	Bezeichnung	Artikelnummer	kg													
1	Durchgangsfenster im Treppenturm	9501.200.109	11,2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	8-stufiges Fenster 1300	9501.200.010	13,2	1	3	3	5	5	7	7	9	9	11	11	13	13
3	Spindel mit Fußplatte	9501.520.010	4,6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
4	Horizontal 2500	9501.200.030	2,8	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7	7	8
5	Treppe 2500 x 1750	9501.600.370	18,5	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7
6	Geländer	9501.600.450	4,1	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7
7	Plattform 2500	9501.310.020	19,7	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1
8	Horizontal/Diagonal	9501.200.050	3,1	1		1		1		1		1		1		1
9	Z-Handlauf (2500 × 750)	9501.600.430	7,8	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7
10	Sicherungsstift	9501.410.162	0,1	4	4	8	8	12	12	16	16	20	20	24	24	28
11	Endgeländer 1300	9501.200.120	4,0	2		2		2		2		2		2		2
12	Mittlere Reling 2500	9501.600.325	7,6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13	Ausstiegsgeländer 2500	9501.600.460	8,7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
14	Verstellbarer Stützfuß, klein	9501.410.100	6,9	4	4	4										
14	Verstellbarer Stützfuß, groß	9501.420.100	8,2				4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
/	Treppe 750	9501.600.410	8,8		1		1		1		1		1		1	
/	Geländer (Treppe 750)	9501.600.440	3,5		1		1		1		1		1		1	
/	Z-Handlauf (2500 × 750)	9501.600.420	7,5		1		1		1		1		1		1	

Hinweis: Zugangstürme mit einer Höhe von mehr als 8 Metern, die im Außenbereich verwendet werden, müssen an der Fassade verankert werden. Zugangstürme mit einer Höhe von mehr als 12 Metern müssen immer verankert werden, auch bei Verwendung im Innenbereich.

Custers Hydraulica B.V.
Smakterweg 33
5804 AE Venray
Niederlande
Tel. +31 (0) 47 85 53 000
E-Mail: info@custers.nl
Website:www.custers.nl

Safe access